

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pt.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr 65.

Sonnabend, den 16. August.

1902.

Im Namen Seiner Erlaucht des Grafregenten ist der Lehrer und Küster Hilker in Schlangen als Präzeptor an die Schule in Horn berufen worden.

Detmold, den 15. August 1902.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

In Vertretung.

Weßel.

Bewerbungen um die durch die Berufung des Küsters Hilker als Präzeptor an die Schule in Horn zum 1. Oktober d. J. frei werdende Lehrer- und Küsterstelle in Schlangen sind innerhalb 8 Tagen bei uns anzubringen.

Detmold, den 15. August 1902.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

In Vertretung.

Weßel.

Bekanntmachung,

die diesjährige Füllenschau und Stutenprämierung betreffend.

Die diesjährige Füllenschau wird stattfinden:

1. Freitag, den 12. September d. J., Morgens 10 Uhr, in Lemgo auf dem Bruche,
2. Sonnabend, den 13. September d. J., Morgens 10¹/₂ Uhr, in Schieder auf dem Meiereihofe,
3. Montag, den 15. September d. J., Morgens 10 Uhr, in Detmold im Rosenthale.

Mit der Füllenschau wird eine Prämierung von Zuchtstuten verbunden werden, wobei folgende Grundsätze zur Anwendung kommen:

1. Die zu prämiirenden Stuten dürfen nicht

unter drei und in der Regel nicht über zwölf Jahre alt, können aber nach Befinden der Kürungskommission ausnahmsweise auch älter sein und müssen mindestens zwei Jahre lang im hiesigen Lande zur Zucht verwendet werden, weshalb die Auszahlung der bewilligten Prämien erst nach Führung eines entsprechenden Nachweises geschieht; dieselbe Stute kann erst nach zwei Jahren wieder prämiirt werden.

2. Soweit thunlich, ist eine Bescheinigung der Abstammung der zur Prämierung vorgeführten Stuten beizubringen.

3. Die Stuten müssen von einem von der Kürungskommission angeführten und prämiirten oder von einem herrschaftlichen Hengste oder von einem solchen aus einem königlich Preussischen Gestüte gedeckt sein.

Die Besitzer von geeigneten Zuchtstuten oder von Füllen, die von approbirten Hengsten gefallen sind, wollen solche an einem der angegebenen Termine vorführen.

Detmold, den 11. August 1902.

Fürstliche Kürungs-Kommission.
Overbeck.

Bekanntmachung.

Am 27. August d. J., früh von 1¹/₇ Uhr ab, findet in dem zu unserer Geschäftsstelle, Mönchelsstraße 21a, gehörigen Saale, die planmäßige Ziehung der 4. Klasse 10. Thüringisch-Anhaltischer Staats-Lotterie öffentlich statt.

Unmittelbar vor Beginn der Ziehung werden die für die 4. Klasse 10. Lotterie planmäßig aus-

geworfenen 1400 Gewinne in das Gewinn-Rummerrad öffentlich eingeschüttet und gemischt.

Die in 1. bis 3. Klasse 10. Lotterie nicht gezogenen Klassenloose sind nach § 7, Abs. 1 und 2 der Planbestimmungen bis zum 19. August d. J., Abends 6 Uhr, bei dem Einnehmer, dessen Adresse in der linken unteren Ecke der Vorderseite jedes Looses aufgedruckt ist, zu erneuern, oder, wenn Dies nicht möglich oder ohne Erfolg sein sollte, bis zum 23. August d. J., Abends 6 Uhr, bei der unterzeichneten Direktion, unter Einreichung der noch gültigen Loose 3. Klasse und der Erneuerungsbeträge für die 4. Klasse, zu reklamieren.

Gotha, den 6. August 1902.

Direktion

der Thüringisch-Anhaltischen Staatslotterie.

Dr. Fischer.

In der Nacht vom 11./12. August l. J. ist bei dem Gutsbesitzer Eduard Meyer in Friedrichshof bei Lemgo ein Einbruchsdiebstahl verübt, wobei von dem Thäter ein Schinken entwandt ist.

Ueber die Person des Diebes ist bisher nichts ermittelt. Vielleicht kommt als solcher der laut Steckbrief des Königlichen Infanterie-Regiments Graf Bülow von Dennewitz (6. Westf.) Nr. 55 vom 3. Juni l. J. — Amtsblatt Nr. 46/02 — gesuchte Musketier Heinrich Bröffel aus Schötmar in Betracht.

Um Nachforschung und Nachricht hierher zu J. 482/02 wird ersucht.

Detmold, den 14. August 1902.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.

Credé.

In der Nacht vom 13./14. d. M. sind aus dem Hause des Rentners Reese in Leopoldshöhe die nachfolgenden, dem Uhrmacher Brotschmidt in Schötmar gehörenden Uhren und Ketten mittels Einbruchs gestohlen worden:

1. 3 neusilberne Cylinder-Schlüsseluhren mit dem Fabrikzeichen „Extra“,
2. 4 neusilberne Cylinder-Schlüsseluhren mit dem Fabrikzeichen „F. F.“,
3. 2 neusilberne Remontoiruhren Nr. 7355 mit dem Fabrikzeichen „Felsenburg“,
4. 1 neusilberne Cylinder-Remontoir mit Na-

men auf innerem Deckel und dem Fabrikzeichen „Extra“,

5. 1 silberne Cylinder-Remontoir mit Namen auf innerem Deckel und Fabrikzeichen Halbmond und Stern,
6. 1 silberne Cylinder-Remontoir Nr. 320732 mit Goldrand,
7. 3 silberne Cylinder-Remontoir mit Goldrand und Fabrikzeichen „G. T.“,
8. 1 silberne Cylinder-Remontoir mit Goldrand und Fabrikzeichen „Minerva“,
9. 5 Double-Ketten mit Fabrikstempel „A. D.“

Als Thäter kommt ein Mann, etwa 30 Jahre alt, mit blondem Schnurrbarte und dunklem Anzuge in Frage.

Um Ermittlung des Thäters und dessen Festnahme, sowie um Nachforschung nach den gestohlenen Gegenständen und Nachricht hierher zu J. 486/02 wird ersucht.

Detmold, den 15. August 1902.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.

Credé.

In der Nacht vom 12./13. l. M. sind auf den Höfen Stücker Nr. 10 in Hagen und Heuwinkel Nr. 2 in Waddenhausen Einbruchsdiebstähle verübt und hierbei 1 neusilberne Taschenuhr mit Ziffern in gelbem Felde und der Nummer 23332, sowie ein einfaches schwarzeledernes Portemonnaie mit 12 Mk. Inhalt gestohlen worden.

Der That verdächtig sind 2 Männer, welche wie folgt beschrieben werden: der eine circa 35 Jahre alt, 1,68—1,70 m. groß, unterseht, blasses, rasirtes Gesicht, blondes, ganz kurz geschnittenes Kopfhaar, auf der Mitte des Kopfes nach vorn zu eine nach rechts verlaufende, deutlich sichtbare Narbe, ebenso eine solche an der rechten Seite des Halses, bekleidet mit grauer Winterjoppe, gewöhnlicher Arbeitshose, einer stark auf den Kopf gezogenen Schirmmütze, Chemisett, mit Perlen besetzt; er trug ein nach unten spitz zulaufenes Päckchen, anscheinend einen Guano-Sack.

Der andere: circa 35—40 Jahre alt, 1,62 bis 1,95 m groß, mittlere Statur, blonder Schnurrbart, blondes Kopfhaar, geduckter schleppender Gang, das eine Bein etwas nachziehend, beim Schnellgehen kurz abtretend, bekleidet mit dunklem,

ziemlich abgetragenen Sack-Anzug, dunklem Hut; er trug ein in grünlichen oder bläulichen Stoff geschnürtes Bündel von etwa 75 cm Länge.

Um Ermittlung der Diebe und deren Festnahme, sowie Nachricht hierher zu J. 483/02 wird ersucht.

Detmold, den 14. August 1902.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

In der Nacht vom 11./12. l. M. ist in dem Gasthause Eimterbäumer in Loßbruch ein Einbruch verübt, wobei entwandt sind: etwa 2 Mark Kupfergeld, 1 Liter Lixör mit der Etiketle „Burenmuth, August Rinne, Lemgo“ und ein Packet (100 Stück) Cigarren, in rothem Papier verpackt.

Aus der Art, wie der Diebstahl bewerkstelligt worden ist, muß geschlossen werden, daß der Thäter diejenige Person ist, welche in der Nacht vom 9./10. d. M. einen Einbruchversuch in der Gastwirthschaft Belle-Alliance in Brake gemacht hat.

Um Ermittlung des Thäters, dessen Festnahme und Nachricht hierher zu J. 483/02 wird ersucht.

Detmold, den 14. August 1902.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

2 Schweine des Einliegers Heinrich Herzog Nr. 54 in Heiligenkirchen sind an Rothlauf eingegangen.

Detmold, den 11. August 1902.

Fürstliches Verwaltungsamt.
R. Piderit.

Ein Schwein des Colon Klöpping Nr. 43 in Schling ist an Rothlauf verendet.

Detmold, den 13. August 1902.

Fürstliches Verwaltungsamt.
R. Piderit.

Nachdem der Umbau der Werrebrücke beim Sietkrüge beendet ist, wird die Sperrung derselben von heute an wieder aufgehoben.

Detmold, den 15. August 1902.

Fürstliches Verwaltungsamt.
R. Piderit.

Nachstehender

Gemeindebeschuß

Fabriken und gewerbliche Anlagen, die eine Gefährdung oder Belästigung der benachbarten Grundstücke durch Rauch, Ruß, üble Gerüche oder ungewöhnliches Geräusch herbeiführen, sind ausgeschlossen für nachbenannte Gelände:

1. das Gelände zwischen Dottorweg, Bismarckstraße, Mühlengraben, Eisenbahndamm,
2. das Gelände zwischen dem Kaiser-Wilhelms-Platz, Hermannstraße, Eisenbahn und Paulinenstraße,
3. das Gelände des Weinbergs,
4. das Gelände des Hildeker-Bergs,
5. das Gelände des Papenbergs

wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und tritt mit dem heutigen Tage in Kraft.

Detmold, den 8. August 1902.

Der Magistrat.

J. B.

Dr. Kuckuck.

Bekanntmachung.

Die Urliste zur Wahl der Schöffen und Geschworenen für das Jahr 1903 liegt zu Jedermanns Einsicht vom 18. d. M. ab eine Woche lang auf dem Rathhause, Zimmer Nr. 1, aus.

Detmold, den 12. August 1902.

Der Magistrat.

J. B.

Dr. Kuckuck.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Salzuflen belegenen, im Grundbuche von Salzuflen Band 25 Blatt 616 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Schäfers Friß Richter in Salzuflen Nr. 450 eingetragenen Grundstücke Kartenblatt 3 Parzellen 252/92, 253/91 Acker bezw. Hofraum auf dem Steinbrinke zu im Ganzen 6,85 a mit 1,60 Mark Reinertrag nebst dem unter Nr. 466 Gebäudesteuerrolle verzeichneten Gebäude (Miethwerth 180 Mark jährlich) am

18. Oktober 1902, Vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 2 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Juli 1902 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Salzpfen, den 1 August 1902.

Fürstliches Amtsgericht I.

Bekanntmachung.

Die Eheleute Ziegler Heinrich Muthaupt und Florentine geb. Buschmeier in Lemgo haben durch Vertrag vom 12. August 1902 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Lemgo, den 13. August 1902.

Fürstliches Amtsgericht I.

In das Handelsregister Abtheilung A. ist heute bei der unter Nr. 6 eingetragenen Firma: „Drogerie zum rothen Kreuz Heinrich Holzkämper“ zu Schötmar eingetragen:

Die Firma ist geändert in:

Germania-Drogerie Heinrich Holzkämper.

Salzpfen, den 12. August 1902.

Fürstliches Amtsgericht I.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Händlers und Bäckers Friß Beermann von Nr. 57 in Waddenhausen ist nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Lage, den 6. August 1902.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

In das Genossenschaftsregister ist unter Nr. 6 eingetragen die Firma

Molkerei Schlangen, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, zu Schlangen.

Das Statut datirt vom 6. Juli 1902.

Gegenstand des Unternehmens ist Milchverwerthung auf gemeinschaftliche Rechnung und Gefahr.

Die von der Genossenschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen unter der Firma in der Westfälischen Genossenschaftszeitung.

Die Mitglieder des Vorstandes sind

1. Landwirth Heinrich Deppe Nr. 57 in Schlangen, Vorsitzender,
2. Landwirth Adolf Rügge Nr. 71 das., Stellvertreter desselben,
3. Landwirth Heinrich Böß Nr. 8 das.,
4. Landwirth Julius Reiser Nr. 10 das.

Die Willenserklärungen für die Genossenschaft erfolgen durch zwei Vorstandsmitglieder; die Zeichnung geschieht in der Weise, daß die Zeichnenden der Firma ihre Naamensunterschrift beifügen.

Die Haftsumme beträgt für jeden Geschäftsantheil 100 Mark, die höchste Zahl der Geschäftsantheile 20.

Die Einsicht der Liste der Genossen ist während der Dienststunden des Gerichts jedem gestattet.

Horn, den 15. August 1902.

Fürstliches Amtsgericht.